

SYSTEM CHANGE NOT CLIMATE CHANGE! - BUT HOW?



KLIMACAMP!

19.-29. August 2016

Rheinisches Braunkohlerevier
klimacamp-im-rheinland.de

degrowth

Sommerschule 2016

19.-23.08.2016

auf dem Klimacamp
degrowth.de

Im Klimavertrag von Paris wird angestrebt die Erdererwärmung auf weit unter zwei Grad zu reduzieren. Dieses Ergebnis wurde gefeiert. Wie dieses Ziel erreicht werden könnte, lässt der Vertrag aber offen. Die Maßnahmen, auf die sich geeinigt wurde, werden einen sich selbst beschleunigenden Klimawandel nicht verhindern.

Es bleibt also weiterhin an uns allen, den Klimawandel aufzuhalten. Wir sehen eine Hauptursache im kapitalistischen Wachstum. **Deshalb sind wir überzeugt davon, dass es eine sozial-ökologische Transformation hin zu einer globalgerechten Gesellschaft braucht.** Dafür brauchen wir Fähigkeiten, wir brauchen „Skills for System Change“. Unter diesem Motto steht das diesjährige Klimacamp. Wir wollen dort theoretische und praktische Fähigkeiten erlernen, um Systeme und bestehende Strukturen zu hinterfragen und Wandel gemeinsam zu gestalten.



Was ist das Klimacamp?

Klimacamps sind das Herz der Klimabewegung. Auch im Rheinland werden wir ...

... **alternativ zusammenleben:** herrschaftskritische Selbstorganisation, eigene Stromversorgung, Kompostklos, Musik und vieles mehr!

... **Vernetzung schaffen.** Auf dem Camp lernen sich nicht nur Menschen, sondern auch Bewegungen kennen.

... **uns bilden.** Es wird Kurse, Workshops, open space, Podiumsdiskussionen, Räume und Programm für Kinder und Jugendliche sowie ein Kulturprogramm geben. Inhaltlich wird ein vielfältiges Programm von der theoretischen Analyse des Klimawandels bis hin zum praktischen Windradbauen geboten. Wir werden uns täglich einem Thema widmen, das wir in verschiedenen Formaten auf dem Camp behandeln und mit allen diskutieren möchten, z.B. „Systeme verstehen“ oder „Utopien entwickeln“. Mehr Infos dazu findest Du auf der Homepage.

... **Aktionen gestalten.** Schon in den letzten Jahren gab es parallel zum Klimacamp immer Protestaktionen. Dieses Jahr ist nach Abschluss der Degrowth-Sommerschule das Aktionslabor zu Gast auf dem Klimacamp.

Was ist die Degrowth-Sommerschule?

Die Degrowth-Sommerschule findet dieses Jahr zum zweiten Mal auf dem Klimacamp statt. Letztes Jahr haben wir uns intensiv mit dem Einfluss von Wachstum auf Klimaungerechtigkeit befasst. Dieses Jahr wollen wir gemeinsam Fähigkeiten erarbeiten, die es braucht, um diese Wachstumszwänge zu überwinden. Die Sommerschule besteht aus mehrtägigen Kursen, in denen feste Gruppen an einem Thema arbeiten. Du kannst Dich über die Homepage der Sommerschule für die Kurse anmelden.

Wir wollen das gute Leben für alle!

Warum im Rheinland?

Seit 2010 findet jedes Jahr im Rheinischen Braunkohlerevier ein Klimacamp statt. Das Kohlerevier ist die größte CO₂-Quelle Europas. Für den Kohleabbau werden immer noch Menschen zwangsumgesiedelt und Dörfer und Landschaften zerstört. Neben dem Klimacamp gibt es seit 2012 eine Waldbesetzung im Hambacher Forst. Letztes Jahr kam es bei der Aktion „Ende Gelände“ zu einem Höhepunkt der Klimabewegung: Mehr als tausend Menschen besetzten für einen Tag einen Tagebau.

Der genaue Ort des Klimacamps wird kurz vor dem Camp auf der Homepage bekannt gegeben.

Spenden

Wenn Du uns durch Spenden unterstützen kannst, würden wir uns darüber freuen. Mehr Infos über Spenden findest Du auf den Internetseiten.

Klimacamp im Rheinland: 19.-29.08.2016

www.klimacamp-im-rheinland.de

www.facebook.com/klimacamp.west/

klimacamp-im-rheinland@autistici.org

Degrowth-Sommerschule: 19.-23.08.2016

www.degrowth.de/de/sommerschule-2016

info@degrowth.de

Gerne kannst Du das Camp und die Sommerschule mit vorbereiten. Schon dabei lernen wir viele „Skills for System Change“. Schreib einfach an klimacamp-im-rheinland@autistici.org

